



Bericht Kinder- und Jugendbeteiligung Weiterstadt 8/2010 - 2011

Rückblick und Ausblick



Bericht Kinder- und Jugendbeteiligung in Weiterstadt 8/2010 - 2011

Wie von der Stadtverordnetenversammlung am 27. Mai 2010 beauftragt legt die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung einen Bericht über den derzeitigen Stand der Kinder- und Jugendbeteiligung in Weiterstadt vor und gibt einen Ausblick.

In diesem Bericht wird

- die Schaffung und Besetzung der **Stelle des freiwilligen sozialen Jahres** als Leitung der Servicestelle,
- die Entwicklung und der **aktuelle Stand der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung** und
- die Durchführung und Erfolge des ersten **Beteiligungspreis Kinder- und Jugendliche** in Weiterstadt
- **die Zukunft** der Kinder- und Jugendbeteiligung in Weiterstadt

dargestellt.

Freiwilliges Soziales Jahr

Die im Rahmen der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Weiterstadt geschaffene Stelle des Freiwilligen sozialen Jahres ist ein Modellprojekt, das durch das Projekt Lebenswelt Schule und mit der Unterstützung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung geschaffen und finanziert wurde.

Durch die Einbindung der Stelle des Freiwilligen Sozialen Jahres, als Leitung der Servicestelle, wurde garantiert, dass Jugendliche unmittelbar in die Gestaltung der Servicestelle integriert sind.

Als Geschäftsführer der Servicestelle und als Anleiter im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres wurde Herr Mißback eingesetzt.

Vom 15. August 2010 – 14. August 2011 übernahm Herr Julian Heck die Leitung der Servicestelle, seit 01. August 2011 bis 31. Juli 2012 besetzt Herr Christian Posmyk diese Position.

Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Herr Heck führte 2010 – 2011 im Rahmen seiner Tätigkeit als Leiter der Servicestelle mehrere Projekte durch, initiierte mehrere inzwischen regelmäßige stattfindende Arbeitsgruppen und informierte und sensibilisierte die Öffentlichkeit über Kinder – und



Jugendbeteiligung umfassend. Des Weiteren nahm er an unterschiedlichsten Fachgremien und Sitzungen teil.

Diese Aktivitäten die im Folgenden aufgeführt sind, werden seit Sommer 2011 durch Herrn Posmyk fortgeführt und weiterentwickelt.

- **Initiieren der Aktionsgruppe JusT (Jugend und soziale Tätigkeiten)**

Herr Heck initiierte die Aktionsgruppe JusT und baute sie im Lauf des Jahres kontinuierlich zu einer Gruppe von, zurzeit 10, aktiven Jugendlichen auf.

Die Aktionsgruppe trifft sich inzwischen regelmäßig. Sie unterstützt die Arbeit der Servicestelle und führte 2010 – 2011 u.a. eine Kick Off – Veranstaltung mit über 200 Besuchern und zwei Wochenendseminare für Weiterstädter Jugendliche zu den Themen Jugendbeteiligung, Moderation und Rhetorik durch.

Im Moment ist die Aktionsgruppe dabei im Rahmen der deutschlandweiten Youth Bank Bewegung eine **Youth Bank Weiterstadt** für Jugendliche aufzubauen. Hierbei werden kleine Projekte von Jugendlichen durch Jugendliche finanziell unterstützt.

- **Gründung der regionalen Servicestelle Jugendbeteiligung**

Ende 2010 führte die Servicestelle mit JusT (Jugend und sozial Tätigkeiten) eine Kick Off Veranstaltung im Bürgerzentrum Weiterstadt, mit über 200 jugendlichen Besuchern, zur Gründung einer regionalen Servicestelle Jugendbeteiligung im Rahmen des bundesweit aktiven Vereins -Servicestelle Jugendbeteiligung- durch.

- **Weiterstädter Kinder- und Jugendbeteiligungspreis**

Hierfür wurde durch die Servicestelle ein Konzept erarbeitet, welches im Januar 2011 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

- **Zusammenarbeit mit Schülervvertretungen und Schulen**

Die Servicestelle arbeitete an verschiedenen Punkten eng mit Schülervvertretungen und Schulen zusammen.

- Unterstützung bei der Vorbereitung der Kommunalwahlveranstaltung
Eine Podiums Diskussion zur Kommunalwahl mit Kommunalpolitikern vor 400 Schülern der Albrecht - Dürer – Schule.
- Durchführung einer Moderationsschulung für Schulsprecher
- Organisation und Durchführung der Klausurtagung Schülervvertretung
- Teilnahme an Schülerratssitzungen und Bericht über die SKJB
- Experte Jugendbeteiligung im Politik Unterricht zweier 7. Klassen der Prälat Diehl Schule

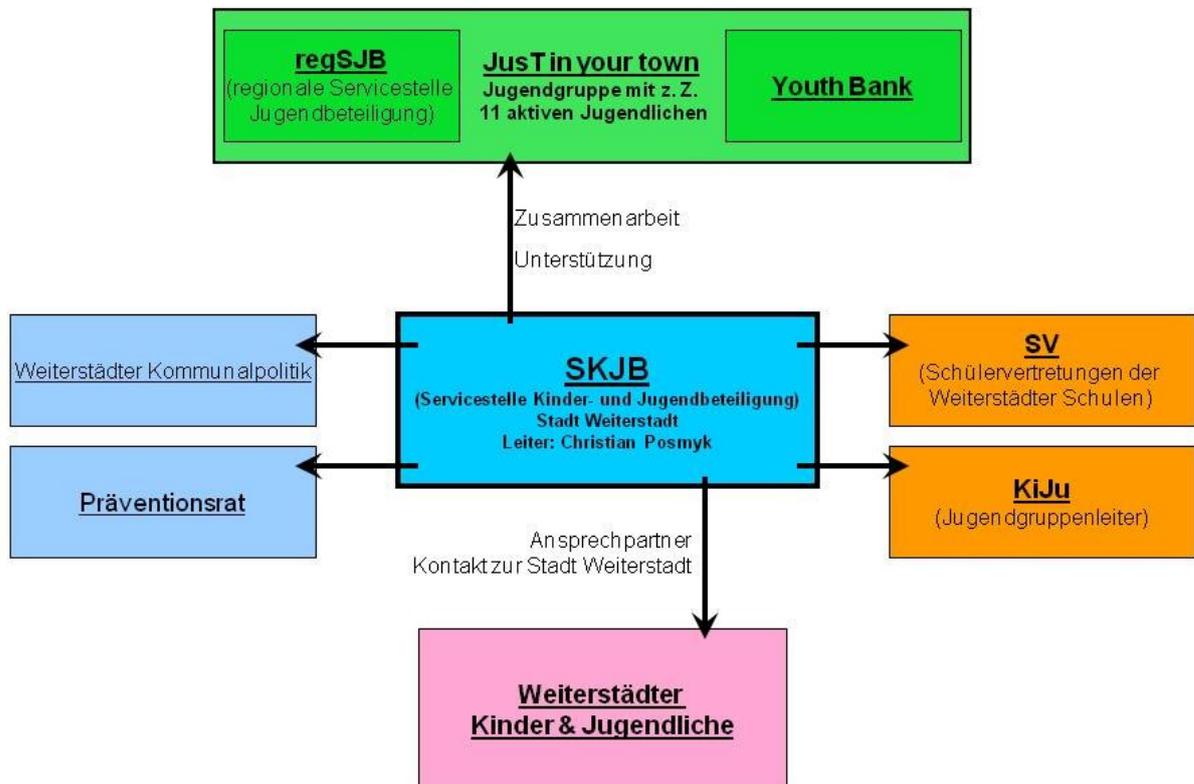


- **Unterstützung der Jugendlichen des Weiterstädter Skatepark**
 Im Rahmen seiner Tätigkeit unterstützte die Servicestelle die Jugendlichen des Weiterstädter Skatepark Projektes. Insbesondere bei

 - der Erarbeitung eines Konzeptes zur Erweiterung des Skateparks
 - der Vorbereitung und Durchführung der Skate Party „rave & roll“ im Juli 2011.

- **Initiierung des Arbeitskreis KiJu – Weiterstädter Kinder- und Jugendleiter**
 Seit Herbst 2010 gibt es einen regelmäßigen Austausch von Jugendgruppenleitern und Verantwortlichen der Jugendarbeit aus Weiterstädter Vereinen. Bislang fanden 5 Treffen statt.
 KiJu plant im Moment eine Informationsmesse an Weiterstädter Schulen um ihre Arbeit vorzustellen und Werbung für die ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen zu machen.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Einbindung der Servicestelle in ein Gesamtnetzwerk von Kinder- und Jugendbeteiligung:





Weiterstädter Kinder- und Jugendbeteiligungspreis

Am 04. Juni 2011 fand in Gräfenhausen die Preisverleihung des ersten Weiterstädter Kinder- und Jugendbeteiligungspreises vor über 250 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen statt. Über 30 Projekte von Kindern und Jugendlichen hatten sich in unterschiedlichen Kategorien beteiligt.

Ziele des Beteiligungspreises

Die Vergabe des Kinder- und Jugendbeteiligungspreises verfolgt die folgenden Ziele:

- Eine Öffentlichkeit für das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung schaffen.
- Anreize für die Kinder und Jugendlichen schaffen, sich in der Kommune, ihrem Lebensumfeld, zu beteiligen.
- Anerkennung für gelungene Projekte von Kindern und Jugendlichen aussprechen und diese dokumentieren.
- Eigenverantwortliches Handeln von Kindern und Jugendlichen fördern und unterstützen.
- Das Engagement von Kindern und Jugendlichen zur Gestaltung ihrer Umwelt anregen.
- Erwachsene über die Kreativität und Vielfältigkeit jugendlicher Interessen und Aktivitäten informieren.
- Fördern der Bereitschaft von Erwachsenen, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als Beitrag zur Demokratieentwicklung zu sehen.
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als Zukunftsaufgabe zu etablieren

Durchführung des Beteiligungspreises

Nachdem im März 2011 die Vorarbeiten für die Durchführung des Beteiligungspreis abgeschlossen waren, startete die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung die **Öffentlichkeitsarbeit** mit Informationen an alle Weiterstädter Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 21 Jahren, der Präsentation des Beteiligungspreises im Internet und in der Presse.

Nach Ende des Ausschreibungsschlusses am 18. April wurden die eingegangenen Anmeldungen für das Treffen der **Jury** am 03. Mai aufbereitet. Die Jury bestehend aus Bürgermeister Rohrbach, Herrn Dr. Vetter (Vorsitzender des Bildungsbeirates), Herrn Wilhelm Fischer (Stellv. Stadtverordnetenvorsteher), Bildungsexperte Herrn Prof. Achim Schröder (Hochschule Darmstadt) und fünf Jugendlichen der Aktionsgruppe JusT, bewerteten die eingegangenen Beiträge unter der Leitung von Herrn Heck nach unterschiedlichen Gesichtspunkten und einigte sich in jeder Kategorie auf jeweils einen Gewinner.



Zeitgleich fand die **Internetumfrage** unter Weiterstädter Jugendlichen statt, welche von über 500 Usern genutzt wurde.

Die Preisverleihung fand dann am 04. Juni 2011 im voll besetzten Gräfenhäuser Bürgerhaus statt. Der Leiter der Servicestelle Herr Heck moderierte die Veranstaltung in der Herr Thalheimer für den Magistrat der Stadt Weiterstadt das Engagement der Jugendlichen würdigte.

Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

Vorweg ist zu sagen, dass die Servicestelle von der enormen Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am Beteiligungspreis sehr überrascht wurde. Uns war bewusst dass wir ein für Kinder und Jugendlichen wichtiges Thema aufgegriffen hatten, dass das Interesse aber so groß sein würde hatten wir nicht erwartet.

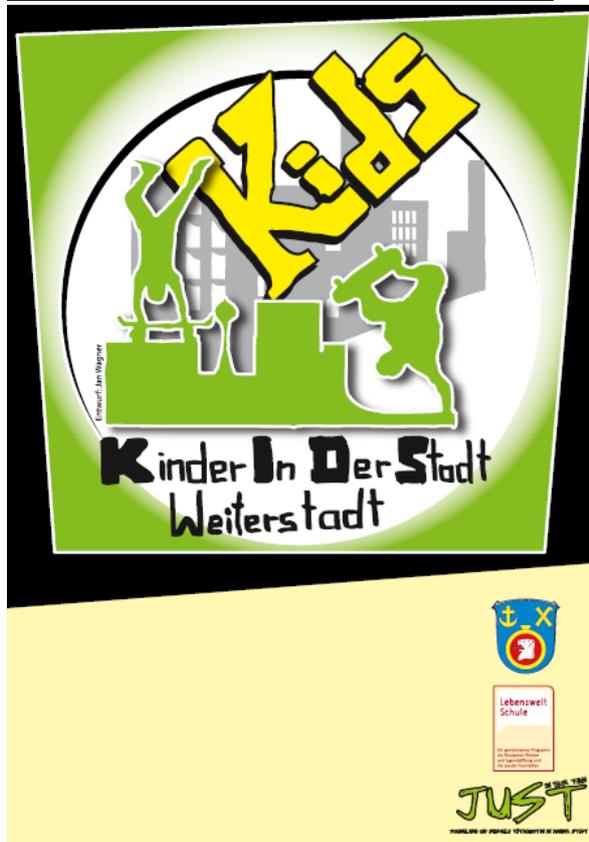
Über 30 verschiedene Beiträge an denen über 300 Kinder und Jugendliche beteiligt waren wurden in den einzelnen Bereichen Schule und Jugendhilfeeinrichtung, Verbandliche Jugendarbeit, Beteiligung in der Stadt Weiterstadt und Sonderpreis – Entwurf eines Logos und eines griffigen Namens für den Beteiligungspreis eingereicht.

Im Ergebnis der Verleihung des Sonderpreises wurde beschlossen, den Beteiligungspreis künftig **K.I.D.S.-Preis (Kinder In Der Stadt)** zu nennen nach dem gleichnamigen Vorschlag des Gewinners des Sonderpreises.



Zukunft der Kinder- und Jugendbeteiligung in Weiterstadt

K.I.D.S – Preis 2012 / Beteiligungspreis



Im Moment laufen die Vorbereitungen für die Durchführung des K.I.D.S - Preis 2012.

Das Logo des Siegers 2011, Jan Wagner aus Gräfenhausen, wurde als Design für die Plakate und Flyer der Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2012 gestaltet.

Nach Start des K.I.D.S – Preis 2012 haben die Kinder- und Jugendlichen bis zum 18. März 2012 Zeit ihre Bewerbungen abzugeben.

Am 02. Juni 2012 findet im Bürgerhaus in Gräfenhausen die Preisverleihung durch Bürgermeister Rohrbach statt.

JusT – Jugend und soziale Tätigkeiten

Die Aktionsgruppe JusT hat sich seit ihrer Gründung im Herbst 2010 zu einer aktiven Bereicherung der Jugendbeteiligung in Weiterstadt etabliert.

Die Gruppe von ca. 10 Jugendlichen trifft sich regelmäßig und dient Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen als Ansprechpartner im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung. Es wird eine wichtige Aufgabe sein, diese Gruppe als operatives Zentrum für die Servicestelle Beteiligung zu stabilisieren.

Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Idee durch die Schaffung einer Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung die Strukturen von Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche in Weiterstadt zu aufzubauen und zu festigen zeigen sich erfolgreich.

So konnten von den strategischen und operativen Zielen der Kinder- und Jugendbeteiligung schon weite Teile umgesetzt bzw. begonnen werden. Hier einige Beispiele:



Die Servicestelle erreichte durch den Beteiligungspreis dass die Öffentlichkeit über die Ziele und Möglichkeiten von Kinder- und Jugendlichen informiert wurde, es wurden Kinder und Jugendliche erreicht unabhängig von Ihrer Herkunft, Religion und Bildungsstand.

Durch die Initiierung der Gruppe KiJu (Kinder und Jugend Weiterstadt – Jugendvertreter ehrenamtlicher Organisationen) und die engen Kontakte mit den Schülervertretungen wurde begonnen Netzwerke für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Diese Arbeit sollte fortgesetzt und ausgebaut werden.

1. Weiterstädter Ganztageschulkongress

Derzeit laufen Planungen der Servicestelle, der Jugendgruppe JUST und hauptverantwortlich der SV der Albrecht-Dürer Schule im Jahre 2012 den 1. Weiterstädter Ganztageschulkongress zu organisieren. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Ganztageschule aus Sicht der Schüler zu thematisieren und Ideen zu ihrer Gestaltung zu entwickeln.

Kooperation und Vernetzung mit den Angeboten der Jugendförderung in den Stadtteilen und im Rahmen von Schule

Kooperation mit der AG Kinder- und Jugendbeteiligung des Landes Hessen im Hessischen Sozialministerium

Fazit: Die zunächst für 2 Jahre eingerichtete Stelle hat sich als Instrument zur Schaffung von Beteiligungsformen für Kinder- und Jugendliche und als Anlaufstelle etabliert. Mit dem Beteiligungspreis ist ein Anreiz geschaffen worden für innovative Ideen im kommunalen, schulischen oder Vereinsrahmen.

Insofern schlagen wir vor:

- die Servicestelle Jugendbeteiligung als Institution in Weiterstadt festzuschreiben und weiterhin bei der Stadt Weiterstadt im Fachbereich IV Kinder, Jugend, Bildung anzusiedeln.
- die finanzielle Ausstattung der Servicestelle und die Finanzierung der FSJ Stelle auch nach Ablauf des Projektes Lebenswelt Schule über städtische Haushaltsmittel zu finanzieren um weiterhin den Beteiligungspreis und andere lokale Aktivitäten zur Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen gestalten zu können.



FINANZIERUNG

Insgesamt sind hierzu folgende Mittel erforderlich:

Kosten Freiwilliges soziales Jahr:	9.500 €
Beteiligungspreis:	5.000 €
Kosten für Werbung und Veranstaltungen der Servicestelle und der Jugendgruppe JUST:	5.000 €
Gesamt:	19.500 €

Für den Haushalt 2012 wurden hier vorsorglich bereits 14 500 € angemeldet. Der Mehrbedarf würde 5 000 € betragen die über den Nachtragshaushalt eingestellt werden könnten.